

Regionaler Planungsverband  
Leipzig-West Sachsen  
Bautzner Straße 67 A  
04347 Leipzig

Juni 2025

**Stellungnahme zum Entwurf der Teilfortschreibung Erneuerbare Energien des  
Regionalplan Leipzig-West Sachsen  
Vorranggebiete zur Nutzung der Windenergie  
Nr. 69a und 69b**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beziehe ich Stellung zu den geplanten Vorranggebieten für Windkraftanlagen in Thammenhain und Voigtshain mit den Flächennummern 69a und 69b aus der Karte 1 – Festlegungskarte des Entwurfs der Teilfortschreibung Erneuerbarer Energien des Regionalplans Leipzig-West Sachsen.

Die Planung von Vorranggebieten für Windkraftanlagen in unserer Region bringt zahlreiche Probleme mit sich, die sowohl die Natur als auch die Lebensqualität der Anwohner betreffen. Daher bin ich gegen die Errichtung von Windrädern in den genannten Vorranggebieten.

Ein zentrales Problem ist die Lage der Vorranggebiete: Sie sind von Wald begrenzt und stellen keine offenen Ackerflächen dar – wie viele bisherige Standorte von Windkraftparks. Dadurch erfordert der Bau und Betrieb der Anlagen unmittelbare Eingriffe in sensible Ökosysteme. Dies gefährdet bestehende Biotope wie der Holzteich und der Holzbach als Zufluss. Die bisherige lokale Artenvielfalt des unter den Einwohnern bezeichneten „Wildparks“ würde erheblich beeinträchtigt.

Zudem sind die Wege in diesen Gebieten essenziell für verschiedene Freizeitaktivitäten. Reiter, Radfahrer, Wanderer und Kremser nutzen die Natur für Erholung und Bewegung. Eine industrielle Umgestaltung der Landschaft würde diese Möglichkeiten stark einschränken und die Lebensqualität der Bewohner mindern.

Auch der Erholungswert für die Dorfbewohner wird massiv beeinträchtigt. Die gesuchte Abgeschiedenheit, Ruhe und die naturnahe Atmosphäre, die für viele Menschen einen essenziellen Ausgleich darstellt, gehen verloren. Dadurch verliert unsere Region an

Attraktivität als Wohn- und Lebensraum. Weiterhin befürchte ich, dass dadurch unser Ort nicht mehr attraktiv für junge Familien ist.

Nicht zuletzt zeigen auch wirtschaftliche Argumente mögliche negative Auswirkungen. Laut einer Studie des Leibniz-Instituts für Wirtschaftsforschung aus dem Jahr 2019 führen Windkraftanlagen in der Nähe von Einfamilienhäusern zu einer Minderung der Immobilienpreise um 7 %. Dies stellt für viele Anwohner einen finanziellen Verlust dar, der nicht ignoriert werden kann.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Nutzung des Schildbergturms als außerschulischer Lernort für umliegende Kitas und Schulen. Die pädagogische Bedeutung dieses Ortes würde durch Windkraftanlagen erheblich geschwächt, da sie das natürliche Umfeld und die Lernerfahrungen der Kinder stark beeinflussen könnten.

Darüber hinaus sind mögliche Beeinträchtigungen durch Lärmbelästigung, Schattenschlag und das Blinken der Flugsicherungsanlagen nicht zu unterschätzen. Diese Faktoren können das Wohlbefinden der Menschen erheblich einschränken und gesundheitliche Auswirkungen haben.

Aus all diesen Gründen sollte die Errichtung von Windkraftanlagen in den benannten Gebieten kritisch hinterfragt werden. Es gilt, alternative Lösungen zu finden, die sowohl ökologische als auch soziale Aspekte berücksichtigen, ohne die Lebensqualität der Anwohner zu gefährden.

Ich erbitte eine Mitteilung über die Möglichkeit der Teilhabe an den Ergebnissen der Auswertungen aller Stellungnahmen und die weiteren Schritte im Verfahren.

Mit freundlichen Grüßen